

Presbylaser & Linsenaustausch

Freiheit von der Lesebrille





Presbylaser & Linsenaustausch

Freiheit von der Lesebrille

Was ist Alterssichtigkeit?.....	5
Das Problem mit der Brille.....	6
Zwei Wege zur Brillenfreiheit.....	11
Presbylaser - Laserbehandlung für scharfes Sehen.....	12
Refraktiver Linsenaustausch.....	22
Welche Kunstlinsen gibt es?.....	24
Presbylaser oder Linsenaustausch?.....	26
Voruntersuchung & Eignung.....	29
Ablauf der Behandlung.....	30
Warum Perfektes-Sehen?.....	33
Häufige Fragen.....	34
Ihre Sicherheit an erster Stelle.....	36





Was ist Alterssichtigkeit?

Im mittleren Lebensalter verhärtet die Augenlinse zunehmend und verliert ihre Fähigkeit, sich flexibel auf unterschiedliche Entfernungen einzustellen – die Alterssichtigkeit entsteht. Die Schrift in der Zeitung oder auf dem Smartphone verschwimmt, und plötzlich ist eine Lesebrille notwendig. Beim beidäugigen Sehen fällt die Unschärfe vor allem im Nah- und Zwischenbereich auf: Smartphone, Kaffeetasse und Computer erscheinen verwaschen. In der Ferne sieht man noch leidlich scharf – doch viele Alltagssituationen werden zur Herausforderung. Dieses Phänomen nennt man Alterssichtigkeit (Presbyopie).

Was viele Betroffene besonders stört: Die Brille oder Lesebrille wird zum ständigen Begleiter im Alltag und muss immer wieder auf- und abgesetzt werden. Um dies zu umgehen, müssen Gleitsichtbrillen dauerhaft getragen werden – an den Seiten entstehen allerdings Verzerrungen. Unsicherheiten im Straßenverkehr oder bei Bewegung können die Folge sein. Gute Gleitsichtbrillen sind zudem recht teuer und bei Aktivitäten, wie z.B. Sport dennoch unpraktisch.

Die gute Nachricht: Das muss nicht so bleiben. Mit modernen Verfahren (Presbylaser oder refraktivem Linsenaustausch) gibt es heute innovative Möglichkeiten, die Alterssichtigkeit dauerhaft zu korrigieren.



Das Problem mit der Brille

Lesebrillen korrigieren nur einen einzigen Sehbereich. Sobald Sie von der Zeitung aufblicken, ist alles in der Ferne unscharf. Außerdem schränkt der Brillenrand das Blickfeld ein – seitlich bleibt das Bild unkorrigiert. Eine Lesebrille korrigiert nur eine einzige Fokusebene wirklich korrekt.



Gleitsichtbrillen

Gleitsichtbrillen bieten zwar mehrere Sehbereiche mit einem Glas, doch der scharfe Bereich wird von der Ferne über die Mitte bis zur Nähe immer schmaler. An den Seiten entstehen Verzerrungen – viele Menschen gewöhnen sich nur schwer daran. Unsicherheiten im Straßenverkehr oder gar Stürze können die Folge sein.



starke Lesebrille

Ist die Lesebrille stark – so ist die Wanderkarte klar erkennbar, die Partnerin aber bereits leicht verschwommen.



schwache Lesebrille

Ist die Lesebrille schwach – so ist die Partnerin klar, die Details der Wanderkarte aber bereits leicht verschwommen.

Es gibt bessere Lösungen:

Presbylaser und der refraktive Linsenaustausch ermöglichen scharfes Sehen in allen Entfernungen – ohne die Nachteile von Brillen.



Zwei Wege zur Brillenfreiheit

Die moderne Augenchirurgie bietet heute zwei bewährte Verfahren gegen Alterssichtigkeit. Beide Verfahren konkurrieren nicht miteinander – sie ergänzen sich. Welches für Sie das Richtige ist, hängt von Ihrem Alter, Ihrer Fehlsichtigkeit und dem Zustand Ihrer Augen ab.

	Presbylaser	Linsenaustausch (RLE)
Geeignet für...	<ul style="list-style-type: none">• 45–65 Jahre• gesunde Hornhaut• leichte bis mittlere Fehlsichtigkeit	<ul style="list-style-type: none">• 55–60 Jahre• größere Fehlsichtigkeit• beginnende Linsentrübung
Verfahren	<ul style="list-style-type: none">• Laserbehandlung der Hornhaut• kein Eingriff im Auge	<ul style="list-style-type: none">• Austausch der natürlichen Linse durch eine moderne Kunstlinse
Stärken	<ul style="list-style-type: none">• Erhalt der natürlichen Linse• sehr gutes Fernsehen• natürliches Sehgefühl	<ul style="list-style-type: none">• breites Korrekturspektrum• starke Nahsicht• dauerhafte Lösung
Sehbereich	<ul style="list-style-type: none">• Ferne und Intermediär sehr gut• Nähe gut	<ul style="list-style-type: none">• Ferne gut• Intermediär und Nähe sehr gut mit Trifokallinse
Ergebnis	<ul style="list-style-type: none">• Über 90 % Brillenunabhängigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Über 90 % Brillenunabhängigkeit



Presbylaser – Laserbehandlung für scharfes Sehen

Presbylaser ist eine moderne Weiterentwicklung der bewährten LASIK-Lasertechnik. Dabei wird die Hornhaut des Auges so präzise modelliert, dass ein scharfes Sehen in allen Entfernungen – nah, mittel und fern – möglich wird.

Das Prinzip: Erweiterte Tiefenschärfe

Der entscheidende Unterschied zu einer klassischen Korrektur: Presbylaser erweitert die natürliche Tiefenschärfe des Auges. Jeder Mensch hat ein ferndominantes und ein nahdominantes Auge – ähnlich wie Rechts- oder Linkshänder. Diese natürliche Präferenz wird bei der Behandlung gezielt genutzt.

Das dominante Auge wird auf die Ferne optimiert. Am nicht-dominanten Auge wird zusätzlich eine gezielte Veränderung der Hornhautkrümmung vorgenommen, die die Tiefenschärfe in Richtung Nähe erweitert. Das Gehirn fügt die Seheindrücke beider Augen anschließend zu einem harmonischen, klaren Gesamtbild zusammen. Wie genau das funktioniert, erklären wir im folgenden Video:







Wie Presbylaser Ihr Sehen verändert

Vor der Behandlung: Unschärfe im Nah- und Zwischenbereich

Im mittleren Lebensalter verhärtet die Augenlinse zunehmend und verliert ihre Fähigkeit, sich flexibel auf unterschiedliche Entfernungen einzustellen – die Alterssichtigkeit entsteht. Beim beidäugigen Sehen fällt die Unschärfe vor allem im Nah- und Zwischenbereich auf: Smartphone, Kaffeetasse und Computer erscheinen verwaschen. In der Ferne sieht man noch leidlich scharf – doch viele Alltagssituationen werden zur Herausforderung.



Nach der Behandlung: Jedes Auge übernimmt seinen Teil

Die Verhärtung der Linse lässt sich zwar nicht rückgängig machen – doch dank modernster Lasertechnik kann Presbylaser das Sehvermögen so anpassen, dass wieder alle Entfernungen scharf erscheinen. Dazu macht sich der Presbylaser den natürlichen Vorgang unseres Sehens zunutze: unbewusst nutzen wir immer eines unserer Augen als Führungsaug (Dominantes Auge). So, wie wir rechts oder Linkshänder sind. Mit dem kleinen, aber wichtigen Unterschied, dass wir das dominante Auge für Ferne und Nähe wechseln können. Im Alltag merken wir gar nicht, welches Auge gerade führt. Das Gehirn verschmilzt automatisch die Bilder beider Augen zu einem Seheindruck. Deshalb behandeln wir mit Presbylaser beide Augen gezielt – abgestimmt auf die natürliche Augendominanz.

Der entscheidende Unterschied zu einer klassischen Laser-Korrektur (z.B. Monovision): Presbylaser erweitert die natürliche Tiefenschärfe des Auges. Durch eine gezielte Modulation der Hornhaut (sogenannte „Sphärische Aberration“) wird die Tiefenschärfe auf beiden Augen erweitert und unserem Gehirn damit eine Fusion der Bilder beider Augen ganz leicht gemacht.



dominantes Auge:

Das dominante Auge wird so korrigiert, dass es von der Ferne bis in den Zwischenbereich (z. B. Bildschirmarbeit) kristallklar sieht.



nicht-dominantes Auge:

Das nicht-dominante Auge erhält eine Korrektur, die vom Zwischenbereich bis in die Nähe (z. B. Lesen, Smartphone) für scharfes Sehen sorgt.



Das Ergebnis:

Durch die Veränderung der Hornhaut vereinigt das menschliche Gehirn die Seheindrücke beider Augen zu einem einzigen, vollständig scharfen Gesamtbild. Ferne, Zwischenbereich und Nähe – alles erscheint klar und natürlich. Ohne Brille, ohne Kontaktlinsen.

Vor der Laserkorrektur ausprobieren: Ist Presbylaser etwas für mich?

Ob dieses Sehprinzip für Sie geeignet ist, simulieren wir bereits in der Voruntersuchung: Mit einem einfachen Test können Sie – noch vor der Behandlung – selbst erleben, wie Ihr Sehen nach Presbylaser aussehen wird. So treffen Sie Ihre Entscheidung auf der sicheren Grundlage eigener Erfahrung.

Vorteile gegenüber Brillen

- Natürliches, dynamisches Sehen in allen Entfernungen
- Mehr Freiheit und Unabhängigkeit im Alltag
- Keine Eingewöhnungsphase an Hilfsmittel
- Keine störenden Lichtphänomene (Halos oder Blendung)

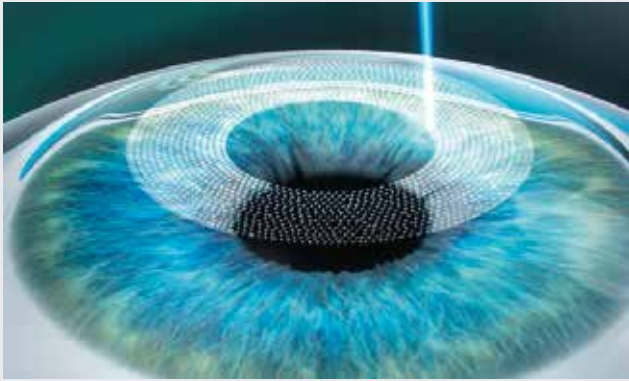
Für wen ist Presbylaser ideal?

Presbylaser ist besonders geeignet für Patientinnen und Patienten zwischen 45 und 65 Jahren – auch wenn zusätzlich Kurz- oder Weitsichtigkeit besteht. Ideale Kandidaten sind Menschen mit gesunder Hornhaut und stabilem Tränenfilm, die eine geringe Differenz zwischen beiden Augen gut tolerieren.

Was die Studien zeigen: Über 90 % der behandelten Patienten erreichen binokularen Fernvisus von 1,0 oder besser. 98 % können nach der Behandlung problemlos Zeitung lesen. Die Ergebnisse sind langfristig stabil.

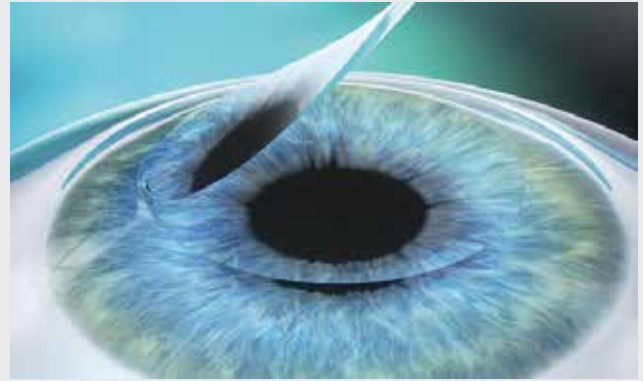


Wie funktioniert Presbylaser?



1. Schritt: Flap erzeugen

Mit einem schnellen und hochpräzisen Femtosekundenlaser wird ein Flap, eine präparierte Hornhautschicht, erzeugt.

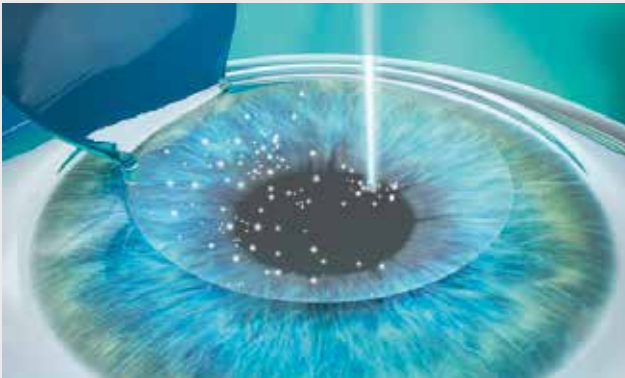


2. Schritt: Anheben des Flaps

Der Flap wird sanft angehoben, das innere Hornhautgewebe wird zur Behandlung freigelegt.



Der gesamte Eingriff ist präzise, schonend und schmerzfrei – mit modernster Femtosekunden- und Excimerlaser-Technologie. Die eigentliche Laserzeit beträgt teilweise unter einer Minute pro Auge.



3. Schritt: Korrektur des Sehfehlers

Ein Excimerlaser korrigiert die Hornhaut, wobei das dominante Auge für die Fernsicht und das nichtdominante Auge für die Nahsicht optimiert werden. Zusätzlich wird die Tiefenschärfe durch eine gezielte Veränderung der Hornhautform (sphärische Aberration) erweitert.



4. Schritt: Zurückklappen des Flaps

Danach wird der Flap an seine ursprüngliche Position zurückgeklappt und dient dort als eine Art natürlicher Verband.



Refraktiver Linsenaustausch (RLE)

Was passiert beim Linsenaustausch?

Beim RLE wird die natürliche, verhärtete Augenlinse durch eine moderne Kunstlinse ersetzt. Der Eingriff ist minimalinvasiv und entspricht technisch der Grauen-Star-Operation – einem der häufigsten und sichersten Eingriffe der Medizin weltweit.

Der entscheidende Unterschied: Während beim Grauen Star eine getrübe Linse entfernt wird, ersetzen wir beim RLE eine noch weitgehend klare, aber starre Linse durch eine hochmoderne Kunstlinse, die scharfes Sehen in mehreren Entfernungen ermöglicht.

Für wen ist der Linsenaustausch ideal?

- Ältere Presbyope (ab ca. 55–60 Jahren)
- Patienten mit stärkerer Fehlsichtigkeit
- Menschen mit beginnender Linsentrübung (Grauer Star)
- Patienten, deren Hornhaut für eine Laserbehandlung nicht geeignet ist
- Menschen, die eine endgültige Lösung suchen

Was die Studien zeigen: Mehr als 90 % der Patienten sind nach einem Linsenaustausch für die Ferne brillenfrei. 70–90 % erreichen auch in der Nähe eine gute Brillenunabhängigkeit.





Welche Kunstlinsen gibt es?

Trifokallinsen

Trifokallinsen erzeugen drei klare Brennpunkte: für die Ferne, den Zwischenbereich (z. B. Computerarbeit) und die Nähe (z. B. Lesen). Sie bieten die höchste Brillenunabhängigkeit – besonders beim Lesen. Moderne Generationen haben kaum noch optische Nebenwirkungen (Halos); dadurch ist die Eingewöhnungsphase kürzer (in der Regel 2-4 Wochen) als bei früheren Modellen.

EDOF-Linsen (erweiterte Tiefenschärfe)

EDOF-Linsen arbeiten mit der Erweiterung der Tiefenschärfe. Das schafft eine kontinuierlich scharfe Sicht von der Ferne bis in den Zwischenbereich. Sie bieten ein besonders kontrastreiches, natürliches Sehgefühl mit minimalen Lichtphänomenen für Ferne und Mittelbereich (intermediär ~ PC-Entfernung bzw. Armaturenbrett im Auto). Für das Lesen von kleinem Text in der Nähe kann eine leichte Lesebrille erforderlich sein.



Mix-and-Match-Konzepte

In manchen Fällen kombinieren wir verschiedene Linsentypen: z. B. eine EDOF-Linse im dominanten Auge für optimale Fernsicht und eine Trifokallinse im anderen Auge für die Nahsicht. So können optische Nebenwirkungen minimiert und die Sehqualität individuell optimiert werden.

Weitere Verbesserungen der IOL-Optiken

EDOF und Multifokale Technologien werden in modernen IOL häufig kombiniert und verfeinert, um den Sehkomfort weiter zu erhöhen. In den neuen IOL-Generationen wachsen daher EDOF/MF IOL zusammen, um das Beste aus beiden Welten zu vereinen. Verfeinerungen der

optischen Brillanz entstehen beispielsweise durch unterschiedliche Lichtverteilung zwischen beiden Augen oder Spiraloptiken, die einen besonders sanften, kontinuierlichen Schärfeverlauf ermöglichen.

Wenn der Patient sich noch nicht ganz sicher ist, kann die duale Strategie ideal sein: Eine fernoptimierte Asphärische IOL wird in den Kapselsack eingesetzt, eine zusätzliche Multifokallinse für die Nahkorrektur davor. Sollte sich Ihre Bedürfnisse später ändern, kann die zusätzliche Linse jederzeit unkompliziert entfernt oder ausgetauscht werden.



Presbylaser oder Linsenaustausch Was ist für mich richtig?

Presbylaser ist besonders geeignet, wenn:

- Sie zwischen 45 und 65 Jahre alt sind
- Ihre Fehlsichtigkeit gering bis mittel ist
- Ihre Hornhaut gesund ist und der Tränenfilm stabil
- Sie einen möglichst schonenden Eingriff ohne Linsenchirurgie bevorzugen
- Sie noch etwas Restakkommodation (natürliche Naheinstellung) besitzen

Linsenaustausch ist besonders geeignet, wenn:

- Sie älter als ca. 55–60 Jahre sind
- Sie eine stärkere Fehlsichtigkeit haben
- Ihre Hornhaut für eine Laserbehandlung nicht optimal geeignet ist
- Ihre Linse bereits Trübungen zeigt (beginnender Grauer Star)
- Sie eine endgültige, dauerhafte Lösung wünschen

In den letzten fünf Jahren haben beide Verfahren in Genauigkeit, Effektivität, Sicherheit und Stabilität deutlich zugelegt. Die Chance auf Brillenunabhängigkeit liegt bei beiden Verfahren – nach erfolgreicher Behandlung – bei über 90 %.



Eine weitere Option: Implantierbare Kontaktlinsen (ICL)

Für jüngere Menschen mit hoher Fehlsichtigkeit, deren Hornhaut für eine Laserbehandlung nicht geeignet ist, gibt es eine weitere Möglichkeit: die implantierbare Kontaktlinse (ICL). Dabei wird eine zusätzliche Kunstlinse vor die natürliche Linse eingesetzt – ohne dass die eigene Linse entfernt werden muss.

Welche Methode für Sie in Frage kommt und welche Vor- und Nachteile sie bietet, besprechen wir gerne in einem persönlichen Beratungsgespräch.





Voruntersuchung & Eignung

Jedes Auge ist einzigartig – deshalb ist auch jede Behandlung individuell geplant.

In einer ausführlichen Voruntersuchung prüfen wir, welches Verfahren für Sie am besten geeignet ist. Dabei messen wir unter anderem:

- Die Rest-Flexibilität Ihrer Linse (Akkommodationsbreite)
- Die Beschaffenheit und Form Ihrer Hornhaut (Topographie und Tomographie)
- Ihre genaue Fehlsichtigkeit – auch die „versteckte“ Weitsichtigkeit
- Ihre Pupillengröße und den Zustand Ihres Tränenfilms
- Die Gesundheit Ihrer Augen, einschließlich Netzhaut und Linse

Ein besonders wichtiger Punkt ist der Tränenfilm. Ein stabiler Tränenfilm ist entscheidend für das Ergebnis – sowohl bei der Laserbehandlung als auch beim Linsenaustausch. Deshalb untersuchen wir diesen besonders gründlich und behandeln ihn bei Bedarf vor dem Eingriff.

Gut zu wissen: Vor der Entscheidung für eine Presbylaser-Behandlung führen wir einen einfachen Test durch – den Monovisions-Test. Dabei simulieren wir mit Gläsern, wie in etwa Ihr Sehen nach der Behandlung aussehen würde und wir können prüfen, ob Sie sich mit dem Ergebnis wohlfühlen.



Ablauf der Behandlung

Egal ob Presbylaser oder Linsenaustausch – beide Eingriffe erfolgen ambulant und sind schmerzfrei.

Vorbereitung

Einige Tage vor dem Eingriff sollten keine Kontaktlinsen getragen werden. Am Behandlungstag bitte auf Make-up und Cremes im Augenbereich verzichten.

Am Behandlungstag

Nach den letzten Messungen erfolgt der Eingriff in unserem modernen Operationsraum. Bei der Presbylaser-Behandlung modelliert der Laser die Hornhaut in nur wenigen Minuten. Beim Linsenaustausch wird die natürliche Linse über einen winzigen Schnitt entfernt und durch die neue Kunstlinse ersetzt. In den meisten Fällen können beide Augen an einem Tag behandelt werden.

Nach der Behandlung

Direkt danach sehen Sie bereits besser. Die volle Sehschärfe stellt sich meist innerhalb weniger Tage ein. Ein leichtes Fremdkörpergefühl oder tränende Augen können kurzzeitig auftreten – das ist normal und verschwindet schnell.

Am nächsten Tag erfolgt eine Kontrolluntersuchung. Die meisten Patientinnen und Patienten können bereits am folgenden Tag wieder arbeiten und am Alltag teilnehmen.

Wichtig beim Linsenaustausch: Das Gehirn braucht etwas Zeit, um sich an die neue Linse zu gewöhnen (Neuroadaptation). Leichte Lichtphänomene wie Halos oder Blendung können in den ersten Wochen auftreten, lassen aber in der Regel deutlich nach.



In besten Händen

Ihre Behandlung wird persönlich von unserem Chefarzt Dr. med. Georg Gerten durchgeführt. Mit über 25 Jahren Erfahrung und mehr als 40.000 Operationen gehört er zu den führenden Spezialisten für refraktive Chirurgie – und wurde mehrfach von FOCUS-Gesundheit als Top-Mediziner ausgezeichnet.



Warum Perfektes-Sehen?



Individuelle Betreuung

Persönliche Beratung durch unsere Augenexperten.
Gemeinsame Entscheidungsfindung zur besten Behandlungsstrategie.



Nachgewiesene Erfahrung

25+ Jahre Erfahrung auf höchstem medizinischen Niveau. Mehr als 40.000 erfolgreiche Operationen.
Persönlich operiert – Behandlung durch den Chefarzt.



Innovative Kompetenz

Neueste Technik in Diagnostik und Therapie.
Gemeinsame wissenschaftliche Entwicklungen mit führenden Medizinunternehmen.
Referenzkliniken für Ärzte und Experten aus aller Welt.



Ausgezeichnete Qualität

Qualität sowie medizinische und menschliche Exzellenz genießen höchste Priorität.
Vielfach ausgezeichnete Ärzte.
Konsequente Qualitätsanalysen zur Sicherstellung höchster Patientenzufriedenheit.



Häufige Fragen

Tut die Behandlung weh?

Nein. Die Augen werden vor der Behandlung mit Tropfen betäubt. Die meisten Patientinnen und Patienten spüren nur ein leichtes Druckgefühl – Schmerzen entstehen nicht. Das gilt für beide Verfahren.

Wie lange dauert der Eingriff?

Beim Presbylaser beträgt die eigentliche Laserzeit nur wenige Minuten pro Auge. Beim Linsenaustausch dauert der Eingriff etwa 10–15 Minuten pro Auge. Mit Vorbereitung und Nachkontrolle planen Sie jeweils etwa eine Stunde ein.

Wann sehe ich wieder scharf?

Bereits kurz nach dem Eingriff verbessert sich das Sehen deutlich. In der Regel können Sie am nächsten Tag wieder lesen, arbeiten oder Auto fahren. Die Feineinstellung Ihres Sehens stabilisiert sich in den folgenden Tagen bis Wochen.

Wie lange hält das Ergebnis?

Presbylaser korrigiert die Alterssichtigkeit dauerhaft. Auch der Linsenaustausch ist eine endgültige Lösung – die Kunstlinse bleibt ein Leben lang im Auge und muss in der Regel nicht ausgetauscht werden. Zudem schützt sie Sie vor dem späteren Grauen Star.



Was ist, wenn ich schon gelasert wurde?

Auch Patienten, die vor Jahren eine Laser-OP hatten, können behandelt werden. In vielen Fällen ist ein Linsenaustausch eine gute Lösung. Welche Optionen für Sie bestehen, klären wir in der Voruntersuchung.

Gibt es Risiken?

Wie bei jedem medizinischen Eingriff können selten vorübergehende Reizungen oder Trockenheitsgefühle auftreten. Schwere Komplikationen sind äußerst selten. Beim Linsenaustausch können in den ersten Wochen leichte Lichtphänomene auftreten, die sich meist von selbst zurückbilden. Unsere erfahrenen Operateure und modernste Technik sorgen für höchste Sicherheit.

Kann ich beide Verfahren kombinieren?

Ja. In manchen Fällen wird zunächst ein Linsenaustausch durchgeführt und anschließend eine Feinkorrektur per Laser vorgenommen (sogenannte Bioptics). So können wir das Ergebnis nochmals optimieren.

Was kostet die Behandlung?

Die genauen Kosten hängen von Ihren individuellen Voraussetzungen ab. Gern informieren wir Sie persönlich über Preise und Finanzierungsmöglichkeiten.

Tipp: In vielen Fällen können die Kosten steuerlich als außergewöhnliche Belastung geltend gemacht werden. Bitte lassen Sie sich dies individuell von Ihrem Steuerberater bestätigen.



Ihre Sicherheit steht an erster Stelle

Unsere Augen sind das wichtigste Sinnesorgan – faszinierend, empfindlich und unersetzlich. Deshalb ist es ganz selbstverständlich, dass Sie als Patient größten Wert auf Sicherheit legen.

Damit mögliche Risiken möglichst vermieden werden, sind bei uns ausführliche Vor- und Nachuntersuchungen sowie eine umfassende Betreuung während der gesamten Behandlung selbstverständlich.

Unsere Pluspunkte:

- Ausführliche Voruntersuchung und Beratung durch erfahrene Augenärztinnen und -ärzte
- Modern ausgestattete OP- und Untersuchungsräume mit höchsten Hygienestandards
- Einsatz modernster Laser- und Linsentechnologie
- Chefarztbehandlung mit langjähriger Erfahrung und hoher Qualifikation
- Regelmäßige Nachsorgeuntersuchungen
- Transparentes und faires Preissystem



www.perfektes-sehen.de



Wieder klar sehen – in der Nähe und Ferne.

Viele Menschen erleben ab 40, dass Lesen plötzlich anstrengender wird. Buchstaben verschwimmen, das Licht muss heller sein und die Lesebrille wird zum ständigen Begleiter.

Heute gibt es gleich zwei moderne, sichere Möglichkeiten, wieder frei und unabhängig zu sehen – ohne Brille: die Presbylaser-Behandlung und den refraktiven Linsenaustausch (RLE). Welcher Weg für Sie der bessere ist, hängt von Ihren Augen, Ihrem Alter und Ihren Wünschen ab. Eines haben beide Verfahren gemeinsam: Sie geben Ihnen ein Stück Lebensqualität zurück.

In unserer Broschüre erklären wir Ihnen beide Verfahren verständlich und zeigen, welche Chancen die moderne Augenchirurgie bietet.

Ihr

Dr. med. Georg Gerten

und das Team des MVZ Perfektes Sehen Dr. Gerten & Kollegen

MVZ Perfektes-Sehen
Dr. Gerten & Kollegen
Habsburgerring 3
50674 Köln
+49 (0) 221 235 262

MVZ Perfektes-Sehen Köln Kalk
Dr. Wandt & Dr. Klein
Rolshover Straße 4-6,
51105 Köln Kalk
+49 (0) 221 870 1971

MVZ Perfektes-Sehen
Dr. Özer & Busch
Kölner Straße 31,
51379 Leverkusen
+49 (0) 2171 2004